

14. Oktober 2025

Millennial Potash durchteuft 101,45 m kumulative Kalidicke einer hochgradigen Carnallitit-Mineralisierung in Bohrloch BA-004 seines Banio-Kaliprojekts in Gabun

Millennial Potash Corp. (TSX.V:MLP, OTCQB:MLPNF, FSE: X0D)) (<https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/millennial-lithium-corp/>) (**„MLP“, „Millennial“ oder das „Unternehmen“**) freut sich bekannt zu geben, dass es die Analyseergebnisse für Bohrloch BA-004 in seinem Kaliprojekt Banio in Gabun erhalten hat. Bohrloch BA-004 durchteufte beeindruckende 101,45 m kumulative Carnallitit-Flöze mit einem Durchschnittsgehalt von 16,8 % KCl bei einem Cutoff-Gehalt von 13 %. Die 101,45 m mächtigen Carnallitit-Flöze befinden sich innerhalb der Evaporitzyklen II bis VIII, die in der Salzsequenzstratigraphie des Projekts beherbergt sind. Diese kumulative Kalidicke von 101,45 m ist im Vergleich zu der in BA-001-EXT durchteuften kumulativen Dicke von 112,5 m sehr günstig und übertrifft deutlich die kumulativen Dicken von über 70 m, die in den 2024 fertiggestellten Bohrlöchern BA-002-EXT und BA-003 angetroffen wurden.

Farhad Abasov, Vorsitzender von Millennial, kommentierte: „Millennial freut sich, die Untersuchungsergebnisse für Bohrloch BA-004 bekannt zu geben, das eine kumulative Kalidicke von über 101 m mit einem Durchschnittsgehalt von 16,8 % KCl aufweist. Unser Bohrprogramm liefert weiterhin bedeutende Ergebnisse, die die Konsistenz und Kontinuität der Kalizyklen in diesem Teil des Projektgebiets belegen. Neben den sehr mächtigen Kalifunden ist es auch ermutigend zu sehen, dass die Kaligehalte in einigen Zyklen 29 % KCl erreichen. Diese Kalifunde in diesem Bohrloch sind deutlich mächtiger als die etwa 70 m mächtige kumulative Zone, die in den Bohrlöchern BA-002-EXT und BA-003 abgegrenzt wurde, wie im Jahr 2024 berichtet, und stehen im Einklang mit der beeindruckenden 112 m mächtigen Zone, die in BA-001-EXT durchschnitten wurde. Diese konsistenten und bemerkenswerten Ergebnisse stärken das Vertrauen von Millennial in das Potenzial von Banio, seine aktuelle Mineralressourcenschätzung zu erweitern, und unterstreichen die vielversprechende Entwicklungsbahn des Projekts. Wir beabsichtigen, unsere Mineralressourcenschätzung zu aktualisieren, sobald alle Untersuchungsergebnisse vorliegen. Ich möchte unserem technischen Team zur erfolgreichen Durchführung des Bohrprogramms der Phase II gratulieren.“

Die Bohrung BA-004 befindet sich etwa 3,7 km östlich der Bohrung BA-001-EXT im Zentrum des Nordziels (siehe Abb. 1). BA-004 ist eine Step-out-Bohrung, mit der die östliche Ausdehnung der ausgedehnten Kalimineralisierung getestet werden soll, die in BA-001-EXT, BA-002 und BA-003 durchschnitten wurde. Die vom Unternehmen im Jahr 2023 durchgeführte Neuauswertung historischer seismischer Daten ([siehe Pressemitteilung vom 26. April 2023](#)) deutet darauf hin, dass das Evaporitbecken im Wesentlichen flach liegt und sich nach Osten hin fortsetzt. BA-004 wurde vertikal bis zu einer Tiefe von 667 m gebohrt und durchteufte die evaporithaltige Salzsequenz von etwa 260 m bis zum Bohrlochgrund in 667 m Tiefe, was diese Interpretation des Beckens bestätigt.

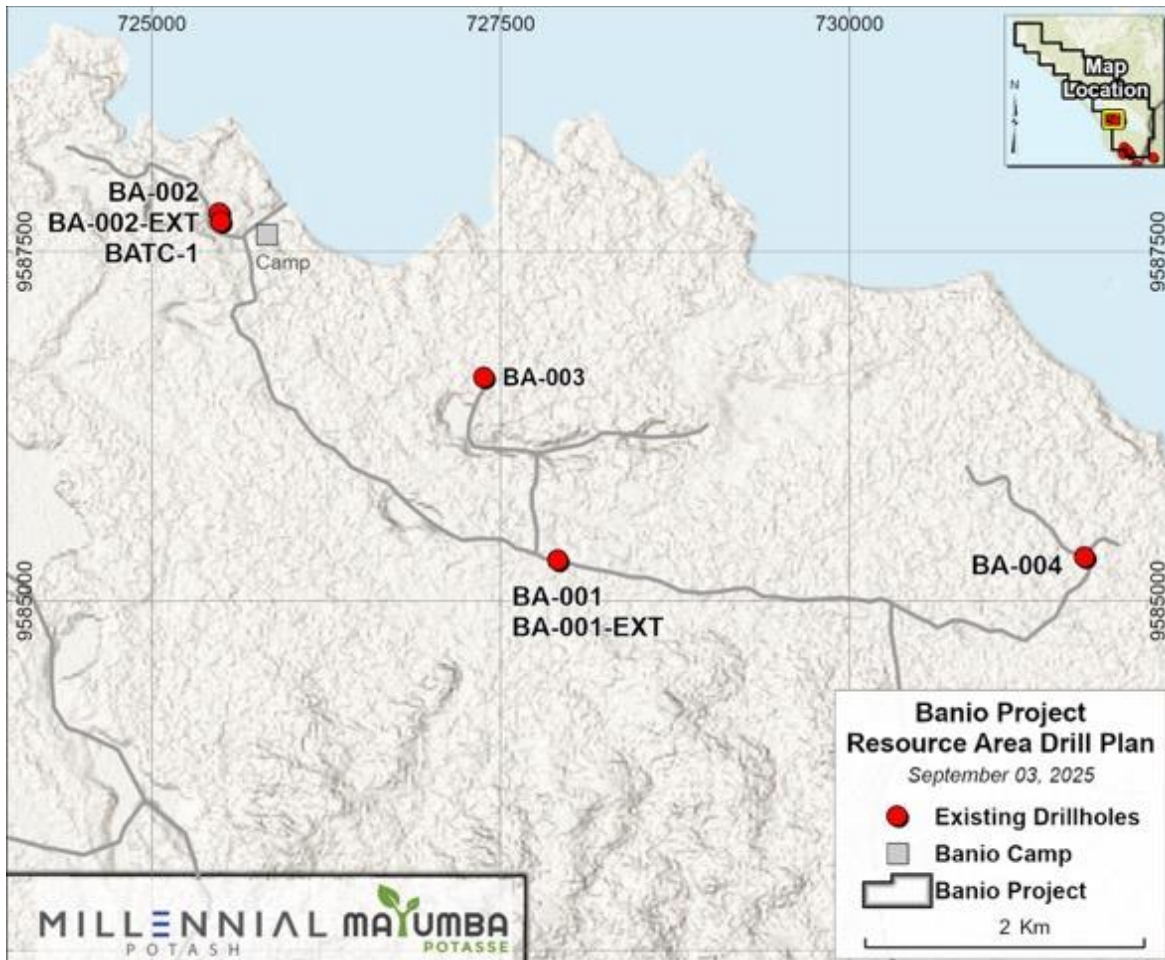


Abbildung 1 Karte mit den Bohrlochstandorten, Banio-Kaliprojekt

Einhundertzweiundfünfzig (152) Kernproben aus BA-004 mit einer Länge von 13 cm bis 187 cm wurden zur Kaliumanalyse an die Labore des Saskatchewan Research Council (SRC) geschickt. Die Interpretation der Geologie und der Verteilung der Mineralisierung durch das Millennial-Team und unsere Kaliumkarbonat-Berater, die ERCOSPLAN Ingenieurgesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH („ERCOSPLAN“), definiert sieben Evaporitzyklen (Zyklus II bis Zyklus VIII) in BA-004, die mit den gleichen Zyklen korrelieren und deren Kontinuität bestätigen, die in allen vorherigen Bohrlöchern durchschnitten wurden. Die kumulative Gesamtmenge der Kalimineralisierung, hauptsächlich Carnallit und Halit in Zwischenschichten, beträgt 164,76 m mit einem Durchschnittsgehalt von 11,86 % KCl ohne Anwendung eines Cutoff-Gehalts (siehe Tabelle 1). Einunddreißig ganze PQ-Kernproben mit einer typischen Dicke von 25 bis 35 cm wurden aus den verschiedenen Flözen in BA-004 entnommen, um sie einer Auflösung und geotechnischen Tests zu unterziehen. Die Analyseergebnisse für diese Proben stehen noch aus, jedoch wurde angesichts der mineralogischen Ähnlichkeit dieser Proben mit dem Rest der Flözschicht und der für diese und ähnliche Lagerstätten charakteristischen Kontinuität davon ausgegangen, dass der durchschnittliche Gehalt der Flözschicht konsistent ist, und dieser wurde von ERCOSPLAN diesen Probenintervallen zugewiesen. Sollte diese Annahme falsch sein, könnte sich der

derzeit zugewiesene Gehalt ändern. Nach Abschluss der Untersuchungen werden die Analyseergebnisse dieser Proben in die Datenbank des Banio-Projekts aufgenommen.

Evaporitzyklus	Carnallit-/Sylvinit-Flöze	Von (m)	Bis (m)	Dicke (m)*	KCl (%)
Zyklus VIII	Sy/C4	264,25	266,38	2,13	21,56
Zyklus VIII	C1 bis C/Sy3	300,72	321,96	21,24	9,23
Zyklus VII	C1 bis C6	455,00	531,09	76,09	8,96
Zyklus VI	C1 bis C2	553,72	584,75	31,03	14,46
Zyklus V	C1 bis C4	593,57	612,36	18,79	11,43
Zyklus IV	C1	626,66	630,32	3,66	15,35
Zyklus III	C1	636,18	641,10	4,92	20,91
Zyklus II	Sy/C1	652,83	659,73	6,90	29,94
Kumulativ	Gesamt			164,46	11,86

Tabelle 1 Kaliumzyklen mit Carnallitit-Adern, die ohne Anwendung eines Cutoff-Gehalts durchschnittlich wurden

**Bohrdicke; interpretierte tatsächliche Dicke = Bohrdicke*

Die Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 13 % KCl auf die Daten der Flözschnidpunkte ergab eine kumulative Gesamtlözmächtigkeit von etwa 101,45 m und einen Durchschnittsgehalt von 16,8 % KCl (siehe Tabelle 2). Diese kumulative Gesamtdicke übertraf die Erwartungen des Unternehmens, da ähnliche Zyklen und Flöze in BA-002-EXT und BA-003 insgesamt etwa 70 m betrugen und der durchschnittliche Gehalt von 16,8 % KCl leicht über der aktuellen Mineralressourcenschätzung („MRE“) liegt, die 2024 abgeschlossen wurde ([siehe MLP-Pressemitteilung vom 16. Januar 2024](#)).

Evaporitzyklus	Carnallit-/Sylvinit-Flöze	Von (m)	Bis (m)	Dicke (m)	KCl (%)
Zyklus VIII	Sy/C4	264,25	266,38	2,13	21,56
	C/Sy3	300,72	304,00	3,28	16,63
	C2	309,13	313,85	4,72	14,21
	C1	316,43	321,96	5,53	14,06
Kumulierte Gesamtsumme – Zyklus VII				15,66	17,20
Zyklus VII	C6	455,00	460,60	5,60	14,71
	C5	450,74	481,85	1,11	<13 %
	C4	491,37	492,44	1,07	14,23
	C3	494,47	496,54	2,07	14,44
	C2	511,10	516,52	5,42	14,82
	C1	519,90	531,09	11,19	18,65
Kumulierte Gesamtsumme – Zyklus VII				25,35	16,43

Zyklus VI	C2	553,72	566,87	13,15	14,34
	C1	568,28	584,75	16,47	15,79
Kumulierte Summe – Zyklus VI				29,62	15,15
Zyklus V	C3	593,57	603,46	9,89	13,20
	C2	605,16	606,05	0,89	19,70
	C1	607,80	612,36	4,56	14,62
Kumulierte Gesamtzyklen V				15,34	14,03
Zyklus IV	C1	626,66	630,32	3,66	15,35
Kumulierte Summe – Zyklus IV		626,66	630,32	3,66	15,34
Zyklus III	C1	636,18	641,10	4,92	20,91
Kumulierte Summe – Zyklus III		636,18	641,10	4,92	20,91
Zyklus II	Sy/C1	652,83	659,73	6,90	29,94
Kumulierte Gesamtsumme – Zyklus II		652,83	659,73	6,90	29,94
Kumulierte Summe		13 %- Grenzwert		101,45	16,8

Tabelle 2 Kaliumzyklen mit Carnallit-Flözen, die mit einem Cutoff-Gehalt von 13 % KCl durchschnitten wurden

**Bohrstärke; interpretierte tatsächliche Stärke = Bohrstärke*

Die bedeutenden Mächtigkeiten der Zyklen VII, VI und V von 76,09 m, 31,03 mm bzw. 18,79 m stimmen mit den gleichen Zyklen überein, die in den Bohrlöchern BA-002, BA-003 und BA-001-EXT angetroffen wurden. Diese Kontinuität deutet auf ein Potenzial für eine weitere Ausdehnung der Kalimineralisierung südlich und östlich der aktuellen Bohrungen und über die MRE 2024 hinaus hin. Darüber hinaus wurde Sylvinit am oberen Ende von Zyklus VIII in BA-004 und am unteren Ende der Kalizyklen in Zyklus II identifiziert. Das Vorkommen von Sylvinit in Zyklus VIII ähnelt den Ergebnissen aus BA-002 und 003, jedoch ist das Vorkommen von Sylvinit in Zyklus II ungewöhnlich und könnte dem Projekt etwas höhergradiges Kalium hinzufügen.

Das Ziel der Bohrung BA-004 und des gesamten Phase-2-Programms bestand darin, das Vorkommen kaliumhaltiger Horizonte seitlich und in der Tiefe zu bewerten, um zusätzliche Daten für eine künftige MRE zu liefern und Proben für Auflösungs- und geotechnische Tests zu sammeln. Die Identifizierung der 7 Kaliumzyklen und ihrer dicken Carnallit-Flöze, die in BA-004 umrissen sind, hat die Streichlänge der bekannten Kaliummineralisierung auf etwa 8 km erweitert, was möglicherweise zu einer erheblichen Erhöhung der aktuellen Mineralressourcenschätzung für das Projekt führen könnte, die derzeit eine angezeigte MRE von 657 Mio. Tonnen mit einem Gehalt von 15,9 % KCl und einer abgeleiteten MRE von 1,159 Mrd. Tonnen mit einem Gehalt von 16 % KCl ([siehe MLP-Pressemitteilung vom 16. Januar 2024](#)). Parallel zu einer möglichen Erhöhung der Mineralressourcenschätzung werden die Daten aus dem Bohrprogramm der Phase 2 Daten für das geologische Modell des Unternehmens für das Becken liefern und könnten eine Hochstufung einiger Ressourcen vom

Status „angezeigt“ auf „gemessen“ ermöglichen und möglicherweise die abgeleiteten Tonnagen in den Status „angezeigt“ verschieben. Wie oben berichtet, wurden 31 repräsentative Proben aus BA-004 für Auflösungs- und geotechnische Kriechversuche ausgewählt, die in eine zukünftige Machbarkeitsstudie einfließen werden.

QA/QC

Die Mitarbeiter von Millennial befolgen Standardarbeitsanweisungen und Qualitätssicherungsverfahren, um sicherzustellen, dass alle Probenahmetechniken und Probenahmeergebnisse den internationalen Berichtsstandards entsprechen. Die Verfahren für den Umgang mit Kernproben beginnen damit, dass die kaliumhaltigen PQ-HQ-Kernproben am Bohrstandort in Kunststoff-Poly-Schläuchen gesichert und anschließend thermisch versiegelt werden. Die Kernproben werden in starre Kernprobenbehälter gelegt und zum Lager von Millennial transportiert, wo sie geologisch und geotechnisch detailliert protokolliert und fotografiert werden. Bedeutende Abschnitte werden mit einer speziell modifizierten Kernsäge mit Wolframkarbidklinge für HQ-Kerne in zwei Hälften oder für PQ-Kerne in Viertel geschnitten. Die Hälfte (HQ-Größe) und ein Viertel (PQ-Größe) der Kernproben werden dann doppelt verpackt und thermisch versiegelt, bevor sie von Mitarbeitern von Millennial nach Libreville transportiert werden. Der verbleibende Kern wird erneut in Kunststoff-Polyrohre versiegelt und die Kernkästen werden im Explorationslager von Millennial in klimatisierten Containern gesichert, um eine Verschlechterung der Kalimineralien zu verhindern. Nach ihrer Ankunft in Libreville werden die Kernproben im Lager von Millennial aufbewahrt und dann zum gabunischen Ministerium für Bergbau und Energie gebracht, wo die Genehmigung für den Export der Proben eingeholt wird. Die verpackten Proben werden dann sorgfältig in Holzkisten verpackt und per DHL an das Labor des Saskatchewan Research Council (SRC) in Saskatoon verschickt. Dieses Probenahmeverfahren wurde von der ERCOSPLAN Ingenieurgesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH, dem Kaliumkarbonat-Beratungsunternehmen von Millennial, unter der Aufsicht von Jason Wilkinson, M.Sc., Chief Executive Officer von Millennial, und Sebastiaan van der Klauw, EurGeol von ERCOSPLAN, initiiert und regelmäßig von Peter J. MacLean, Ph.D., P. Geo., Direktor von Millennial, überprüft.

Millennial nutzt das ICP-Analysepaket für Kaliumchlorid von SRC, das für die Multielementanalyse von Kaliumchloridproben entwickelt wurde. Nach ihrer Ankunft bei SRC Geoanalytical Laboratories werden die Kernproben getrocknet und mit einer Backenbrecher auf 95 % @ -2 mm zerkleinert. Anschließend wird mit einem Riffler eine 100-g-Teilprobe abgetrennt und in Fläschchen überführt. Die Teilprobe wird mit einer Puck- und Ringmühle auf 95 % @ -106 Mikrometer pulverisiert, um eine Pulpe herzustellen. Die Mühlen werden zwischen den Gruppen mit Quintus-Quarz gereinigt. Der Brei wird dann in ein beschriftetes Plastikfläschchen mit Schnappverschluss überführt. Eine Aliquote des Breis wird in ein Reagenzglas mit 15 ml 30 °C warmem DI-Wasser gegeben. Die Probe wird geschüttelt. Die lösliche Lösung wird dann mittels ICP-OES analysiert. Das Verfahren eignet sich für die lösliche Analyse von handelsüblichem Kaliumchlorid (Sylvin und Carnallit). Die Proben werden auf FeO (Gew.-%), K(2), Na(2), MgO und CaO sowie eine Reihe von Spurenelementen analysiert. Br und Cl werden mittels ICP-MS bestimmt, und für jede Probe wird eine gravimetrische Bestimmung des unlöslichen Gehalts vorgenommen. Das interne Protokoll von SRC umfasst die Einfügung interner Standards und Wiederholungen, und die Überprüfung dieser Daten zeigt keine signifikanten Abweichungen von den akzeptierten Werten. SRC Geoanalytical Laboratories wurde vom Standards Council of Canada (SCC) gemäß den Anforderungen der ISO/IEC 17025:2005 (CAN-P-4E) zertifiziert.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Sebastiaan van der Klauw, EurGeo von ERCOSPLAN, und Peter J. MacLean, Ph.D., P. Geo, Direktor des Unternehmens, geprüft und genehmigt, die beide qualifizierte Personen im Sinne der National Instrument 43-101 sind.

Weitere Informationen über Millennial Potash Corp. erhalten Sie von der Abteilung Investor Relations unter der Telefonnummer (604) 662 8184 oder per E-Mail unter info@millennialpotash.com.

Bleiben Sie über die Entwicklungen bei Millennial Potash auf dem Laufenden und treten Sie unseren Online-Communities bei: [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).

MILLENNIAL POTASH CORP.

„Farhad Abasov“
Vorstandsvorsitzender

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieses Dokument kann bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze enthalten. Wenn in dieser Pressemitteilung die Begriffe „voraussichtlich“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „potenziell“, „Ziel“, „planen“ oder „geplant“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „könnte“, „planen“ und ähnliche Begriffe oder Ausdrücke verwendet werden, kennzeichnen sie zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen können sich auf zukünftige Rohstoffpreise, die Genauigkeit von Mineral- oder Ressourcenexplorationsaktivitäten, Reserven oder Ressourcen, behördliche oder staatliche Anforderungen oder Genehmigungen, einschließlich Genehmigungen von Eigentums- und Abbaurechten oder -lizenzen und Umweltgenehmigungen (einschließlich Land- oder Wassernutzung), Genehmigungen lokaler Gemeinden oder indigener Gemeinschaften, die Zuverlässigkeit von Informationen Dritter, den fortgesetzten Zugang zu Mineralgrundstücken oder Infrastruktur, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften und Bestimmungen in Gabun oder anderen Rechtsordnungen, die sich auf das Unternehmen oder seine Grundstücke oder die kommerzielle Nutzung dieser Grundstücke auswirken können, Währungsrisiken, einschließlich des Wechselkurses von USD zu CAD oder CFA oder anderen Währungen, Schwankungen auf dem Markt für Kaliumkarbonat oder kaliumkarbonatbezogene Produkte, Änderungen der Explorationskosten und staatlichen Lizenzgebühren, Exportrichtlinien oder Steuern in Gabun oder anderen Rechtsordnungen sowie andere Faktoren oder Informationen. Die aktuellen Pläne, Erwartungen und Absichten des Unternehmens hinsichtlich der Entwicklung seines Geschäfts und des Banio-Kaliumkarbonat-Projekts können durch wirtschaftliche Unsicherheiten aufgrund einer Pandemie oder durch die Auswirkungen der aktuellen Finanz- und sonstigen Marktbedingungen auf seine Fähigkeit, weitere Finanzierungen oder Mittel für das Banio-Kaliumkarbonat-Projekt zu sichern, beeinträchtigt werden. Solche Aussagen geben die aktuellen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wieder und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Unternehmen als angemessen erachtet werden, jedoch naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerblichen, politischen, ökologischen und sozialen Risiken, Unwägbarkeiten und Unsicherheiten unterliegen. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zu aktualisieren, um Änderungen der Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die sich auf

solche Aussagen und Informationen auswirken, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen vorgeschrieben.